

Wahlprogramm 2019 für Schwerin

Freie
Demokraten
FDP

Schwerin wählt seine neue Stadtvertretung. Wir alle, die Bürger in Schwerin und die Liberalen wollen die Geschicke unserer Stadt gemeinsam, frei und selbstbestimmt gestalten. Wir wollen frei vom Gängelband der Landesregierung sein.

Schwerin. Lebenswert und vielfältig.

Schwerin ist eine schöne und naturreiche Stadt. Das historische Stadtbild lässt uns Schweriner stolz auf unsere Heimat sein, egal ob hier geboren oder aus der Welt hierhergezogen. Ein lebenswerter Ort, der glücklich macht. Dieses Potential möchten wir Liberale ausbauen. Wir wollen Wirtschaft und Umwelt, Bildung und Soziales in Einklang bringen und miteinander verbinden. Dies fordert Diskussionsfähigkeit ohne moralischen Zeigefinger und die Bereitschaft zum Kompromiss. Populismus, gleich welcher Richtung, gehört bekämpft.

Schwerin ist keine Abteilung der Staatskanzlei.

Kommunale Selbstverwaltung setzt finanzielle Handlungsfreiheit voraus. Die Mittel für Aufgaben und Investitionen müssen mit den Einnahmen in einem Gleichgewicht stehen. Die Verschuldung der Stadt hat inzwischen mit über 200 Millionen € die Höhe der Jahreserinnahmen erreicht. Ein Ende der Verschuldungsspirale ist nicht absehbar. Ein „Weiter so“ führt unweigerlich in die Vormundschaft des Landes und damit in die Entmündigung des Schweriner Bürgerwillens. Eine solide

und langfristige Finanzpolitik, ein ausgeglichener Haushalt und die Senkung der Schulden sind nicht nur ein Beitrag zur Generationengerechtigkeit, sondern ein Gebot der Vernunft. Vom Land aber auch vom Bund erwarten wir Liberale eine konjunkturunabhängige und auskömmliche Kommunalfinanzierung. Es darf nicht sein, dass die Schweriner Stadtpolitik maßgeblich aus der Staatskanzlei oder von Beamten des Innenministeriums betrieben wird. Allerdings muss Schwerin auch selbst zu seiner finanziellen Gesundheit beitragen.

Das Land in die finanzielle Mitverantwortung nehmen.

Das Land als Gesetzgeber für die finanzielle Ausstattung der Städte und die Aufgabenzuweisung ist mitverantwortlich für die Verschuldung Schwerins. Das Schuldenmachen erhielt jahrzehntelang das Landessiegel der Rechtmäßigkeit. Die Unterfinanzierung Schwerins als Motor der Region ist das Ergebnis gescheiterter schwarz-roter Landespolitik. Nach dem Verursacherprinzip fordern wir Liberale eine deutliche Beteiligung des Landes an der finanziellen Gesundung Schwerins und eine Übernahme der Altschulden. Ohne ein Licht am Ende des Tunnels macht eine Konsolidierungsvereinbarung mit dem Land keinen Sinn.

Transparenter Haushalt und Verwaltung.

Der Schweriner Haushalt muss transparent sein. Deshalb setzten wir Liberale uns für mehr Bürger-

beteiligung bei der Haushaltsberatung ein. Die städtischen Unternehmen haben den Bürgern und nicht sich selbst zu dienen. Deshalb muss der Stadtwerkekonzern entflochten werden, die städtischen Unternehmen - soweit sie können - wie z.B. die Sparkasse Gewinne abführen.

Starkes Oberzentrum in der Metropolregion.

Schwerin muss als Oberzentrum gestärkt werden. Wir Liberale wollen daher die Mitgliedschaft in der Metropolregion Hamburg nutzen. Die Schweriner Politik muss die Mauer in ihren Köpfen einreißen und sich als Teil des Wirtschaftsraums Hamburg betrachten. Wir wollen eine Anbindung von Schwerin und Westmecklenburg an den Hamburger Verkehrsverbund. Die Eigenständigkeit von Schwerin als kreisfreie Stadt ist unser oberstes Gebot. Deshalb darf keine weitere Abwanderung überregionaler Einrichtungen aus Schwerin in die Landkreise oder nach Rostock erfolgen. Schon aufgrund des Umweltschutzes ist die weitere Ausweisung von Bau- und Gewerbegebieten in den Umlandgemeinden aber auch am Rande Schwerins abzulehnen. Sie zerstören Natur und sorgen für eine weitere Verkehrsbelastung in unserer Stadt. Durch die Ausweisung verdichteter attraktiver Baugebiete muss Schwerin aktiv Einwohner gewinnen. Gleiches gilt für die Verbindung von Wohnen und Kleingewerbe, die nicht an den Rand oder gar ins Umland getrieben werden dürfen.

Wahlprogramm 2019 für Schwerin

Freie
Demokraten
FDP

Schlanke, bürgerfreundliche und effiziente Verwaltung.

Nur mit einer starken Verwaltung, mit qualifizierten und motivierten Mitarbeitern können die Herausforderungen in Schwerin gemeistert werden. Den Eintritt in die Rente von fast einem Drittel der Beschäftigten in der Verwaltung in den nächsten Jahren wollen wir Liberale als Chance für einen strukturellen Verwaltungsumbau nutzen. Durch die Abschaffung von Doppelstrukturen, der Einführung personalentlastender IT-Anwendungen, der Einstellung von Beschäftigten mit spezieller Qualifikation sowie der Schaffung eines unabhängigen Controllings ist eine schlanke, effiziente und bürgerfreundliche Verwaltung aufzubauen.

Die Bürger mitnehmen.

Investitionen und Förderungen haben transparent zu erfolgen. Wir Liberale wollen keinen Hinterzimmerklüngel. Indirekte Förderungen sind daher aufzuzeigen und abzubauen. Eine Konzentration der Investitionen auf Bildung und Tourismus hat stattzufinden. Dabei ist auf die wirtschaftliche Ausführung zu achten. Bei der Straßenbeleuchtung ist die Nutzung als Mobilfunkmasten und eine Mitfinanzierung durch Mobilfunkunternehmen anzustreben. Bei allen Baumaßnahmen müssen realistische Kostenplanungen erreicht werden. Bei Planungsarbeiten wollen wir eine frühzeitige Bürgerbeteiligung von Anfang an. Dazu sind alle geplanten Maßnahmen von der Verwaltung frühzeitig offenzulegen. Die Ausstattung des

Kabelnetzes zum Breitbandempfang ist weiter voranzutreiben. Digitalisierung für die Bürger, in der Wirtschaft und Verwaltung setzt eine solide digitale Infrastruktur voraus. Schwerin sollte Vorreiter sein.

Gemeinsames Leben in Schwerin.

Gemeinsam wollen wir in Schwerin leben. Die Integration der in den vergangenen Jahren zugewanderten Menschen aus aller Welt ist zwingende Voraussetzung für ein friedliches Zusammenleben. Die Beherrschung der deutschen Sprache, die Achtung der hiesigen Gesetze und Kultur ist das Fundament des Zusammenlebens. Fördern und Fordern sind die Gestaltungsmittel. Auch um eine Überforderung von Schwerin zu verhindern, fordern wir jedoch eine Steuerung des Zuzugs. Ebenso wie im Umgang mit Graffiti setzen wir Liberale auf Prävention statt Repression. Dies schließt nicht aus, dort wo die Sicherheit besonders gefährdet ist, mit modernen Mitteln Straftaten zu verhindern oder aufzuklären. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fordern wir auf, sich aktiv in der Schweriner Politik und Stadtgesellschaft zu engagieren. Gegenseitige Rücksichtnahme ist die Basis für das Leben in Schwerin. Deshalb sind Spielplätze für Kinder und wohnortnahe Hundewiesen für die Hunde da. Für saubere Bürgersteige und Wiesen wollen wir verstärkt Hundetütenspenden anbringen lassen.

Für selbständige Menschen in Schwerin.

Alle Schweriner haben das Recht auf gleiche Chancen. Deshalb wollen wir Liberale eine Gleichstellungspolitik für alle unabhängig ihrer geschlechtlichen Orientierung. Eine Abspaltung der Aktivitäten von Senioren lehnen wir ab. Die Bedürfnisse behinderter Menschen sind das Anliegen aller Schweriner. Förderung hat nach echtem Bedarf und nicht nach politischer Lautstärke von Lobbygruppen zu erfolgen. Die Sozial- und Jugendarbeit muss zukunftsfähig entwickelt, Doppelstrukturen vermieden werden und eine Steuerung durch die Verwaltung erfolgen. Gemeinsam mit den Trägern der Sozial- und Jugendarbeit wollen wir Kriterien für eine Wirkungskontrolle erarbeiten. Ziel von Sozial- und Jugendarbeit muss die Selbständigkeit der Menschen sein. Wir wollen keine gutgemeinten goldenen Fesseln. Deshalb muss Sozial- und Jugendarbeit aktivierend sein. Wir setzen uns für eine Wirksamkeitsprüfung aller Maßnahmen ein. Wirkungslose Maßnahmen sind überflüssig.

Bildungsstandort Schwerin.

Die Schulen sind ein Ort des Lernens und der Erziehung. Wir wollen die Ungleichbehandlung zwischen Kindertagesstätten und Tagesmüttern abschaffen. Durch einen stärkeren Ausbau von Ganztagschulen und einer kostenfreien Schülerbeförderung wollen wir das Wahlrecht der Eltern stärken. Der Schwimmunterricht muss durch eine Schulschwimmhalle

Wahlprogramm 2019

für Schwerin

Freie
Demokraten
FDP

ausgebaut werden, damit jedes Kind richtig schwimmen lernen kann. Die Erziehung zu Demokratie und sozial verantwortlichen Handeln wollen wir durch Schulsozialarbeiter unterstützen. Die beruflichen Schulen sollen gestärkt werden. Mittelfristig ist die Rückholung auswärtiger Berufsschulen nach Schwerin als das Oberzentrum anzustreben. Wir Liberale setzen uns für eine gemeinsame Dachmarke der Schweriner Hochschulen zur besseren Vernetzung und Außenwirkung ein. Die Entwicklung einer medizinischen Hochschule auch für medizinische Fachberufe ist gemeinsam mit dem Helios-Konzern anzustreben.

Für starke ehrenamtliche Sportvereine.

In den Schweriner Sportvereinen engagieren sich viele Bürger ehrenamtlich. Sport ist und tut gut. Er ist gesund, trägt zum sozialen Zusammenhalt bei und fördert die Entwicklung der Persönlichkeit. Sport macht Spaß. Deshalb wollen wir Liberale gleiche Chancen für alle Sportvereine und setzen uns für eine Stärkung des Breitensports ein. Ehrenamtlichkeit geht vor kommerzielle Strukturen. Im Sportpark Lankow gilt es auf eine sparsame und zurückhaltende Investition zu achten. Kleine Vereine verdienen besondere Berücksichtigung. So wollen wir in Neumühle einen Trainingsplatz für Kinder und Jugendliche.

Freie Kultur statt VEB.

Eine Stadt lebt von ihrer Vielfalt, besonders im Kultur- und Bil-

dungsbereich. Vielseitigkeit statt Gleichmacherei. Durch die Förderung einer lebendigen, innovativen und wettbewerbsfähigen kulturellen Szene wollen wir Liberale die Attraktivität Schwerins steigern. Wir streben ein effizientes und professionelles Kulturmanagement an. Der Speicher soll in freier Trägerschaft weiter betrieben werden. Konservatorium sowie Kunst- und Musikschulen sollen die gleichen Chancen haben und im gleichen Maße gefördert werden. Die Errichtung eines Stadtgeschichtlichen Museums im Gewölbe des Rathauses oder in der ehemaligen Bibliothek ist anzustreben. Das Eisenbahnmuseum muss ebenso wie das Feuerwehrmuseum stärker eingebunden werden.

Schwerin – eine schöne und ökologische Stadt.

Der Klimawandel fordert uns Schweriner auch kommunal heraus. Ein Weiter so kann es weder im Verkehr, noch beim Bauen oder auch bei der Gewerbeansiedlung geben. Verkehrsvermeidung ist auch Bestandteil einer ganzheitlichen Stadtpolitik. Bei der Entwicklung neuer Baugebiete wie der Areale des ehemaligen Vorwärts Werkes und des Stadions an der Paulshöhe ist neben einer ökologischen Bauweise auf Verkehrsvermeidung ebenso zu achten, wie auf die Möglichkeit einer urbanen Durchmischung. Der Bestand an Kleingärten ist als grüne Lunge Schwerins zu erhalten. Eine CO₂-Neutralität ist anzustreben. Der alte Güterbahnhof soll ein ökologisches Vorzei-

ge-Wohnquartier als Beispiel für nachhaltiges Bauen werden. Das geplante Fachmarktzentrum an der Ludwigsluster Chaussee ist wegen der Gefährdung des innerstädtischen Einzelhandels, insbesondere aber auch wegen des Einzelhandels auf dem Großen Dreesch in Wohnbau umzuwidmen. Die Entwicklung von Zippendorf hat sich an der bestehenden Umgebung zu orientieren, die einer vielgeschossigen Bebauung entgegensteht. Der Segregation der Schweriner Bevölkerung wollen wir insbesondere durch eine Quote für den Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund in Kindergärten und Schulen sowie durch Ausweisung von Baugebieten in Erbbaupacht auf den Rückbauflächen im Mueßer Holz und Neu Zippendorf entgegenwirken. Wir Liberale wollen daran mitwirken, dass Schwerin eine lebenswerte Stadt bleibt und das Entwicklungspotential unserer schönen Stadt weiter ausbauen. Eine generelle Geschwindigkeitsbegrenzung außerhalb der Innenstadt auf Tempo 30 lehnen wir ab. Durch Beschränkung der Verkehrszeichen auf das Nötigste wollen wir Kosten und Bürokratie abbauen.

Kultur und Tourismus.

Eine Zusammenarbeit über den Schweriner Tellerrand mit den Umlandgemeinden ist erforderlich. Alle Akteure müssen gemeinsam agieren. Überregional muss professionelles Marketing erfolgen. Tourismus muss ganzheitlich betrachtet werden. Längere Öffnungszeiten müssen genutzt werden, Einzelhandel und Gastro

Wahlprogramm 2019 für Schwerin

Freie
Demokraten
FDP

nomie hierfür gewonnen werden. Städtebauliche Maßnahmen, wie z.B. der Schlachtermarkt, müssen auch unter touristischen Aspekten gedacht werden, um die touristische Erlebbarkeit zu steigern. Mittelfristig wünschenswert ist eine kommunale, halboffene Markthalle auf dem nördlichen Ende des Schlachtermarktes für überwiegend regionale Produkte. Bei der Gestaltung des Großen Moor sollten Kirschbäume gepflanzt und alljährlich ein Kirschblütenfest veranstaltet werden. Eine vielseitige und interessante Kultur- und Museumsszene sind Bestandteil einer erfolgreichen Tourismuspolitik. Die natürliche Schönheit Schwerins ist zu bewahren. Sie alleine ist jedoch für erfolgreichen Tourismus nicht ausreichend. Wir Liberale wol-

len daran arbeiten, die Stadt für ihre Bewohner und Besucher für die Naherholung attraktiver zu gestalten, um somit auch die touristische Aufenthaltsdauer zu erhöhen.

Europa in Schwerin.

Schwerin als Ort der Vielfalt erfordert mehr als ein bloßes Lippenbekenntnis. Neue Mitbürger, gleich ob mit oder ohne Migrationshintergrund, wollen wir Liberale in Schwerin willkommen heißen. Eine Ghettoisierung ist zu vermeiden und abzubauen. Im Zuge der europäischen Verständigung wollen wir für Schwerin Städtepartnerschaften in alle Länder der Europäischen Union. 2020 wollen wir in Schwerin, ggfls. mit Hilfe des Landes, des Bundes

und der EU, zum Gedenken an das 75jährige Ende des 2. Weltkrieges ein Kinder- und Jugendfußballturnier mit Mannschaften aus der gesamten Europäischen Union veranstalten. Dies betrachten wir als aktiven Beitrag zur Völkerverständigung auf kommunaler Ebene. Den Gedenkort für Marianne Grunthal wollen wir aus seinem Nischendasein holen und durch eine bepflanzte Friedenstaube sichtbar machen.

**Gestalten Sie mit uns Schwerin.
Bauen wir gemeinsam an einer
starken, lebenswerten und eigen-
ständigen Stadt.**

Seien Sie liberal, wählen Sie FDP.